

RZ-Online Artikelarchiv vom 04.05.2004

"Konsequenzen nicht bedacht" Mainz 05 bekommt vom Land 1,4 Millionen Euro, zur Deckung der Mehrkosten beim Stadionausbau.

Es ist schon verwunderlich, dass sich das ganze Land beschwert, weil es kein Geld hat und dann das Geld förmlich mit Fußbällen aus dem Fenster oder am Tor vorbeischießt. Da bekommt unsere Stadt Mainz einen Landeshauptstadtzuschuss von rund 1,4 Millionen Euro, und da man ja keine anderen Geldprobleme hat, überweist das Rathaus diesen Betrag an Mainz 05. Jeder Unternehmer muss sich von vornherein im Klaren sein, dass ein Stadionausbau nun mal Geld kostet und man dieses auch haben muss, wenn man sich zu einem Ausbau entschließt. Gibt die Stadt etwa auch anderen Selbstständigen Geld, wenn sie kurz vorm Konkurs stehen? Nein! Alle Unternehmer sind auf sich alleine gestellt und müssen um ihre Existenz kämpfen. Nur weil Mainz 05 einen bestimmten populären Stand hat, sollte man nicht die Stellen vergessen, an denen wirklich Geld gebraucht wird. Um mal ein Beispiel anzugeben: Das Schloss-Gymnasium hat vielleicht bald keinen Abi-Ball mehr, weil die Stadt "kein Geld" mehr hat, das Kurfürstliche Schloss für die zukünftigen Abiturienten zu bezahlen. Wieso also soll dann dieses Geld an einen Profi-Verein gehen, weil dieser die Konsequenzen nicht bedacht hat? Dafür müssen jetzt andere die Konsequenzen tragen, unter anderem unsere zukünftigen Abiturienten. Fazit: "Ein Land lebt nicht vom Ball, lasst rund den Ball - den Kopf macht klug."

Jacqueline Zwilling (16 Jahre), Mainz

**Hinweis: Dieser Artikel stammt aus unserem Archiv.
Die darin enthaltenen Informationen könnten inzwischen überholt sein!**

<http://rhein-zeitung.de/04/05/04/z/lok/00000442.html> vom 04.05.2004 © Rhein-Zeitung / RZ-Online GmbH · 56073 Koblenz